

Droste-Forum e.V. | Schöppingenweg 59 | 48149 Münster

Dr. Jochen Grywatsch
Vorsitzender

Droste-Forum e.V.
Schöppingenweg 59
48149 Münster

Tel.: 0251 / 625 602 48
www.droste-forum.de
kontakt@droste-forum.de

Münster, im Juni 2026

Ausschreibung Nachwuchspreis des Droste-Forums

Mit dem Ziel der Förderung von wissenschaftlichem Nachwuchs vergibt das Droste-Forum jährlich Preise für herausragende akademische Abschlussarbeiten, die sich thematisch mit Annette von Droste-Hülshoff und ihrem Werk, ihrem näheren Umfeld oder literarischen oder anderen künstlerischen Adaptionen ihres dichterischen Werkes beschäftigen.

Eingereicht werden können exzellente Bachelor- und Masterarbeiten, in Ausnahmefällen auch außerordentliche Hausarbeiten in Masterkursen, die im Jahr vor dem jeweiligen Stichtag der Bewerbung am 31. Oktober entstanden sind und bewertet wurden. Die eingereichten Arbeiten müssen in deutscher oder englischer Sprache verfasst worden sein.

Dotiert sind die Preise für herausragende Masterarbeiten mit **750 €**, für Bachelorarbeiten mit **500 €** und für Hausarbeiten mit **250 €**.

Mit den vorgeschlagenen Arbeiten sind Stellungnahmen der Betreuer:innen respektive Gutachten einzureichen. Ebenso ist eine von der/dem Nominierten unterschriebene, hier beigefügte Datenschutzerklärung vorzulegen.

Eine vom Droste-Forum beauftragte Jury entscheidet über die Vergabe der Preise. Die Verleihung der Preise erfolgt im Rahmen der jährlich im Januar stattfindenden Matinee zum Droste-Geburtstag der Annette von Droste-Gesellschaft im Erbdrostenhof der Stadt Münster. Zusammenfassungen oder Teile der ausgezeichneten Arbeiten können (mit Zustimmung der Verfasser:innen) im Droste-Jahrbuch publiziert werden.

Für den Preis des Jahres 2026 werden **Bewerbungen bis zum 31. Oktober 2026** angenommen. Die eingereichten Arbeiten müssen zwischen Oktober 2025 und Oktober 2026 entstanden sein.

Bewerbungen an das Droste-Forum sind einzureichen ausschließlich in digitaler Form unter der Mailadresse: kontakt@droste-forum.de

gez. Der Vorstand

Prof. Dr. Cornelia Blasberg, Dr. Jochen Grywatsch, Prof. Dr. Peter Heßelmann